

## LESER-TELEFON

## Zurück an den Absender



ELENA RAUCH über ein gelöstes Problem und zwei neue

Unser Leser Rainer Anschütz, den seine stumme Telefonleitung zur Verzweiflung brachte, hat erfreut angerufen. Dieses Mal von seiner eigenen Leitung, die nach unserer Nachfrage bei der Telekom nun funktioniert, genauso wie das Internet. Das freut uns für Herrn Anschütz und auch ein wenig für die Telekom. Immerhin ist das der Beweis, dass eine lange versprochene Leitung tatsächlich freigeschaltet werden kann.

Doch dann meldeten sich Peter Pecher aus Arnstadt und Jutta Püschel aus Mühlhausen und beklagten das gleiche Problem. Immerhin hat Herr Pecher wenigstens das schnelle Internet, doch mit seinem Festnetztelefon kann er höchstens Klopfzeichen geben, obwohl es laut Vertrag längst freigeschaltet sein sollte.

Bei Frau Püschel, die sich sogar extra einen neuen Router für das tolle Telekom-Angebot zugelassen hat, geht gar nichts. Nach unzähligen Anrufversuchen bei der Störungsstelle sei ihr dort gesagt worden: Man habe eben Probleme damit, da sei sie nicht die einzige.

Frau Püschel hat resigniert und schickt Router samt Kabel retour an die Telekom. Lieber ein langsames Internet als gar keins. Unser Leser Peter Pecher aber hofft noch. Die Redaktion hat erneut bei der Telekom angefragt und wartet. Und drückt Herrn Pecher fest die Daumen.

☎ (0361) 227 55 55

Heute von 9 bis 10 Uhr am Telefon: Elena Rauch

## KALENDERBLATT

## Namenstag

Christa, Klothilde, Iona, Eva

## Thüringer des Tages

Franz Xaver Zach, geboren am 4. Juni 1754 in Pest/Ungarn, erbaute 1787 bis 1791 auf dem Kleinen Seeburg das damals modernste astronomische Observatorium, welches zur Erforschung des Sternhimmels beitragen sollte. Ab 1802 wurden die guten Fernsichtverhältnisse auf dem damals unbewaldeten Berg dazu genutzt, den Basispunkt des ersten trigonometrischen Landesnetzes Thüringens an die Sternwarte zu legen. Zach starb 1832 in Paris.

## Bauernregel

Ein Nachtfrost noch im Junius, macht ohn' Ausnahm' viel Verdruss.

## 90 Keramiker bei Töpfermarkt

Bürgel. Mehr als 90 Keramiker präsentieren beim 41. Bürgeler Töpfermarkt vom 19. bis 21. Juni ihre Arbeiten. Neben den Werkstätten aus Bürgel sind weitere Keramiker aus Deutschland, den Niederlanden, Tschechien und Ungarn vertreten. Bei freiem Eintritt werden Geschirre, Gartenkeramik, Schmuck, Spielwaren und vieles mehr angeboten. Der Markt ist Freitag 13 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 19 Uhr und Sonntag 10 bis 18 Uhr geöffnet.

In der Schule direkt am Töpfermarktgelände können am Sonnabend und Sonntag alle eingereichten Arbeiten zum Walter-Gebauer-Keramikpreis besichtigt werden. Das diesjährige Thema lautet „Das Keramik-Spiel“. Dazu seien weniger Bewerbungen als in den Vorjahren eingegangen, erklärte Konrad Kessler. Der Chef des Bürgeler Keramik-Museums führt das auf das seiner Ansicht nach schwierige Thema zurück. Der mit 1500 Euro dotierte Keramikpreis wird am 19. Juni verliehen.

## In Tonndorf dürfen Gäste Honig schleudern

TIPPS ZUM SCHÖNEN WOCHENENDE Stadtfeste finden in Sömmerda und Ilmenau statt. Die Tobaer Landfrauen laden zur Spinnstube. Eine Wanderung führt zur Burgruine Haineck, die Schafschur wird in Hohenbergen gezeigt

## 1. Spinnstube in Toba



Die Tobaer Landfrauen laden am Samstag um 14 Uhr im Sportlerheim in Toba (Kyffhäuserkreis) traditionell zur Spinnstube ein. Höhepunkte sind am Nachmittag die Tobaer Kinder mit Musik und Tanz, der Chor „Singerkreis“, die Mühlhäuser Drumcorps und die Tobaer Landfrauen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen die Frauen des Vereins. 5 Euro Eintritt.

## 2. Oldtimer in Apolda



„Oldtimer auf Entdeckungstour“ ist das 22. Apoldaer Oldtimer Schlosstreffen am Wochenende überschrieben. Rund 250 alte Autos und Motorräder gehen am Samstag um 9.30 Uhr an den Start zu einer Rundfahrt durch den Kreis Weimarer Land. Zwischenstationen und ein kleines Oldtimerfest gibt es ab 10.15 Uhr in Bad Sulza und ab 14 Uhr in Ettersburg. Am Sonntag werden die Oldtimer ab 8 Uhr auf dem Schloss-Parkplatz präsentiert, ein Korso durch die Stadt startet um 11.30 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.

Unter dem Motto: „Sommer, Sonne, Cabrio“ erwartet die Besucher am Samstag ab 10 Uhr zum Sömmerdaer Stadtfest eine Erlebnismeile von der Marktstraße, Langen Straße bis hin zum Stadtpark. Zahlreiche Vereine präsentieren sich mit Ständen und einem Bühnenprogramm. Auch die Händler der Innenstadt warten mit Überraschungen auf. Musik und Wein gibt es im Rosengarten am Dreyse-Haus. Am Abend startet die Stadtfest-Oldieparty mit „Urmel & Co.“ und der Gruppe „Vital“. Der Eintritt ist frei.

☎ (0361) 227 55 55

## 3. Konzert in Bad Langensalza



Ein Konzert mit „contra:factum“ findet am Freitag in der St.-Jacobi-Kirche in Großvargula (Unstrut-Hainich-Kreis) statt. Alte Choräle aus dem evangelischen Gesangbuch kommen neu zum Klingen. Das Konzert bildet den Auftakt für die Zeit der offenen Kirche im Ort. Eintritt frei.

## 4. Feuerwehr-Jubiläum in Arnern

Die freiwillige Feuerwehr Arnern feiert das 140-jährige Bestehen.

stehen. Aus diesem Anlass öffnen die Brandbekämpfer am Samstag ab 11 Uhr die Türen ihres Gerätehauses am Salzdamme und zeigen, mit welcher Technik sie ausgestattet sind. Auch die Jugendfeuerwehr will vorführen, was sie drauf hat. Kinder können sich bei Spielen testen. Die Feldküche aus Oldisleben rückt an. Eintritt ist frei.

## 5. Reitturnier in Dingelstädt



Zum Reit- und Springturnier mit Springprüfungen der Klasse A-M sind Interessierte am Wochenende nach Dingelstädt (Eichsfeld) auf den Reitsportplatz Rieth eingeladen. Die Turniere beginnen am Freitag ab 8.30 Uhr und am Samstag und Sonntag bereits ab 7 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## 6. Stadtfest in Sömmerda



Groß und Klein sind am Sonntag auf Schloss Tonndorf im Weimarer Land willkommen. Die Honigmacher von Schloss Tonndorf laden von 11 bis 17 Uhr zum Honigschleuderfest ein. Der Eintritt ist frei und jedermann, der einmal Honig selbst schleudern möchte, kann dies hier tun. Neben Bienenschau- und Vogelkundschaft-Führungen gibt es Schlossführungen, Führungen zu den Schafen und Kühen, sowie botanische und vogelkundliche Führungen.

## 7. Hainich-Wanderung ab Nazza



Auf einer Wanderung am Sonntag mit Margit Stephan können kleine und große Teilnehmer Geschichten und Sagen rund um die Burgruine Haineck (Wartburgkreis) lauschen. Treffpunkt zur zirka zweistündigen und fünf Kilometer langen Tour ist um 14 Uhr an der Heimat-



Grafik: Andreas Wetzel

scheune in Nazza. Erwachsene zahlen 3 Euro Teilnahmegebühr, für Kinder ist es kostenfrei.

## 8. Honigschleuderfest in Tonndorf



Vom Freitag bis Sonntag wandelt sich Ilmenaus Innenstadt wieder in eine große Party-Meile, das 25. Altstadtfest wird gefeiert. Auf mehreren Bühnen erleben die Besucher Live-Bands, Modenschauen, Tanzshows und vieles mehr. Ein großes Kinderfest findet am Samstag in der Karl-Zink-Straße statt. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub lädt am Sonntag mit der Fau Sondershausen zu einer geführten Radwanderung ein. Der Eintritt zum Stadtfest ist frei.

## 9. Tag des Gartens in Gotha



Rund um die Gaststätte „Berggarten“ wird am Samstag der Tag des Gartens gefeiert. Dazu

lädt der Kreisverband der Garten- und Siedlerfreunde Gotha ein. Von 14 bis 18 Uhr unterhalten Ramona & Jochen sowie DJ Baloo. Neben Gewinnspielen, Hüpfburg und Kindersminken erwartet die Besucher eine gastronomische Versorgung. Höhepunkt des Abends ist ein Livemusik-Konzert mit der Gothaer Band „The Micados“ von 18 bis 22 Uhr. Eintritt frei.

## 10. Allee-Fest in Erfurt

Händler schmücken beim Magdeburger-Allee-Fest in Erfurt am Samstag von 10 bis 22 Uhr die Straße auf beiden Seiten mit ihren Angeboten. Es gibt Musik und Attraktionen für die ganze Familie. Auf den Bühnen im Bereich Ilvershofener Platz und Lutherkirche werden Musik- und Kunstprogramme dargeboten. Eröffnet wird das Fest durch den Allee-Lauf. Eintritt frei.

## 11. Altstadtfest in Ilmenau



Vom Freitag bis Sonntag wandelt sich Ilmenaus Innenstadt wieder in eine große Party-Meile, das 25. Altstadtfest wird gefeiert. Auf mehreren Bühnen erleben die Besucher Live-Bands, Modenschauen, Tanzshows und vieles mehr. Ein großes Kinderfest findet am Samstag in der Karl-Zink-Straße statt. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub lädt am Sonntag mit der Fau Sondershausen zu einer geführten Radwanderung ein. Der Eintritt zum Stadtfest ist frei.

## 12. Hofjubiläum in Hohenbergen



Zum 25-jährigen Hofjubiläum wird am Samstag von 11 bis 18 Uhr nach Hohenbergen (Unstrut-Hainich-Kreis) eingeladen. Es gibt Stallvorführungen, eine Technikschaue, Kinder-Halligalli, Kutschfahrten, Geflügelschau, Schafschur. Eintritt frei.

## 13. Fest im Museum in Nordhausen

Am Samstag wird im Ifa-Museum in der Montaniastraße in Nordhausen groß gefeiert. Um 10 Uhr eröffnet die Rolandgruppe das Fest zum Produktionsstart der Ifa-Motoren vor 50 Jahren. Von 11 bis 17 Uhr gibt es Fachvorträge, Führungen und die Präsentation aller Finalprodukte zu erleben. Der Nachwuchs kommt von 13 bis 17 Uhr auf seine Kosten. Eintritt frei.

## 14. Thüringer Modelltage in Jena-Schöngleina



Einer der Höhepunkte zu den Thüringer Modelltagen Samstag und Sonntag ab 9 Uhr auf dem Flugplatz Jena-Schöngleina ist eine überdimensionale große Lego-Stadt. Zu sehen gibt es Flugzeuge, Eisenbahnen, Schiffe.

## KULTUR-TIPPS

## Samstag

## Weimar, E-Werk, 10 Uhr bis weit nach Mitternacht

Das E-Werk-Festival lädt zu Theater, Konzerten, Ausstellungen, Gesprächen, Kino, Hörspielwiese und Poesiewerkstatt. Eine Party mit Father Madlock, Illbilly Ictec und Boxxfrog beginnt um 21 Uhr.

## Sondershausen, Achteckhaus, 17 Uhr

Der Albert-Fischer-Chor gibt ein Jubiläumskonzert zu seinem 70-jährigen Bestehen.

## Mechelroda, Kirche, 18 Uhr

Michael von Hintzenstern erinnert mit einem Gedenkkonzert an der Witzmannorgel an Liszts „legendarischen Kantor“ Alexander Wilhelm Gottschal.

## Erfurt, Theater, 20 Uhr

Das Tanztheater Erfurt gastiert mit seinem Stück „Fassade“ auf der Studiobühne. Es treffen zeitgenössischer Tanz und Livemusik aufeinander.

## Mühlhausen, Kornmarktkirche, 20 Uhr

Klarinetist Helmut Eisel und das Sebastian-Voltz-Trio spielen das Jazzkonzert „Talking Sinatra“ zum 100. Geburtstag des Sängers Frank Sinatra.

## Arnstadt, Innenstadt, 20 Uhr

Das „Jazzweekend 2015“ lädt zum Kneipenjazz mit fünf Konzerten von Dr. Slide (American Roots & Blues), Four Wheel Drive (Swing & Dixie), Doc Nice & Muddy Feet (Swamp Blues-Rock), Nova fliegt zum Mond (Gypsy-Swing, Balkan & Folk) und Solar (Salsa & Latin).

## Erfurt, Galerie Rothamel, 21 Uhr

Der Maler und Kunstprofessor Jörg Ernert (Leipziger Schule) eröffnet seine Ausstellung „Nachbilder“, in der er sich auf Alte Meister wie schon Rubens, Rembrandt oder Tizian bezieht.

## Sonntag

## Eisenach, Landestheater, 15 Uhr

Franz Lehárs Operette „Der Zarzewitsch“ wird aufgeführt.

## Mühlhausen, Puschkingarten, 17 Uhr

Bei „Get Together, Play Together“, dem großen Abschlusskonzert des Festivals „Clarinet & Friends“ treten Festivalteilnehmer mit Bands und Ensembles aus der Region auf.

## Weimar, E-Werk, 20 Uhr

Die Weimarbigenband spielt zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra das Konzert „Focus on vocals“. Es findet zum Finale des E-Werk-Festivals statt.

## Skatturnier der Gedächtnismeister

Am Freitag und Sonnabend findet in Altenburg die Offene Deutsche Skatmeisterschaft für Blinde und Sehbehinderte statt



Skatkarte für Blinde: An den Ecken oben links und unten rechts sind die Punkte zu erkennen. Striche und Kreise geben Farbe und Wert an. Foto: Ute Modrow

VON STEFFEN BEIKIRCH

Altenburg. Die Skatstadt Altenburg erlebt am Wochenende einen ganz besonderen Wettbewerb: Blinde und Sehbehinderte aus allen Teilen Deutschlands werden reizen und stechen, was das Zeug hält. Sie benutzen dabei spezielle Karten mit einem Foliendruck. Anhand von Punkten können sie die Farbe einer Karte und ihren Wert – die sogenannte Augen-Zahl – ertasten. Damit die Gegenspieler im Bilde bleiben, muss jeder ansagen, welche Karte er ausspielt.

Seit 29 Jahren richtet der Deutsche Skatverband (DSKV) ein solches Turnier für Blinde und Sehbehinderte aus. „Das Skat-Spiel ist doch für alle, auch für sozial Schwächere und für Behinderte“, so Verbandspräsidentin Ute Modrow aus Bad Schwartau (Schleswig-Holstein).

Ein Kartenspiel für Blinde kostet 25 Euro – also das Vielfa-

che eines normalen Skat-Blattes. Ute Modrow zieht den Hut davor, mit welchen Gedächtnisleistungen die Blinden und Sehbehinderten agieren: „Sie behalten das im Kopf, was auf dem Tisch liegt, wissen ganz genau, welche Karte schon gespielt wurde, kennen ihren eigenen Punktstand. Das ist Wahnsinn.“

## 32 Anmeldungen liegen vor

Die Meisterschaft ist offen, das heißt, eine Qualifikation dafür gibt es nicht. Aktuell liegen 32 Anmeldungen vor – eine immense Steigerung gegenüber den Vorjahren mit jeweils knapp über 20 Teilnehmern, freut sich Modrow. Vielleicht liegt es an der Örtlichkeit: Die Behinderten hätten sich gewünscht, dass das Turnier wieder in Altenburg

stattfindet – wie vor fast zehn Jahren schon einmal.

Modrow, auch Spielleiterin, wird am Freitag um 19.30 Uhr im Hotel „Astor“ die erste Serie einläuten. Besetzt sind dann elf Dreierische. Der vierte Stuhl je Tisch ist immer für einen Helfer reserviert. Ohne den geht es nicht, er muss auch die Spielwertung notieren. Das Personal dafür stellt der Landesverband.

Natürlich dauert das Turnier länger als ein gewöhnlicher Skat-Wettbewerb. Während normalerweise für 48 Spiele zwei Stunden genügen, ziehen sich hier 36 Spiele noch dreißig Minuten länger hin. Für die Siegerehrung hat der Skatverband bei der deutschen Einzelmeisterschaft vorige Woche in Ulm Spenden gesammelt: 870 Euro kamen zusammen. In Kombination mit Zuschüssen der 13 Landesverbände und den Startgeldern kann ein Gesamtpreisgeld von 1500 Euro ausgeschüttet werden.

## Funde werden neu bewertet



Dr. Volker Neubeck untersucht Gesteinsfunde von Bilzingsleben. Foto: Anne Günther/FSU

Bilzingsleben. Die Grabungsfunde an der Steinrinne bei Bilzingsleben (Kreis Sömmerda) werden wissenschaftlich neu bewertet. Mit einer Sisyphusarbeit ist Dr. Volker Neubeck vom Bereich ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Universität Jena betraut. Der 35-Jährige untersucht die Gesteine des steinzeitlichen Fundortes, informierte die Universität. Insgesamt 20 000 Steine müssen Neubeck und seine Hilfskraft Clemens Bock bestimmen, vermessen und katalogisieren. Die Steine sollen helfen, die Entstehung des Fundhorizontes zu rekonstruieren.